

Auerthal-Zeitung.

Tageblatt für die Stadt Aue und Umgebung.

Ersteinst
täglich Nachmittags, außer an Sonn- u. Feiertagen. — Preis pro Monat frei ins Haus 20 Pfg., auswärtig 25 Pfg. — Mit der Sonntagsbeilage: „Der Feiertag“ 5 Pfg. mehr. — Bei der Post abgeholt pro Vierteljahr 1 Mt. — Durch den Briefträger 1.40 Mark.

Billigste Tageszeitung im Erzgebirge.

Verantwortlicher Redakteur: Ernst Funke, Aue (Erzgebirge.)
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
Die einseitige Zeile 10 Pfg., amtliche Inserate die Corpus-Beile 20 Pfg., Reklamen pro Seite 20 Pfg. Bei 4 maliger Aufnahme 25% Rabatt. — Bei größeren Inseraten u. mehrmaliger Aufnahme wird entsprechend höherer Rabatt gewährt. Alle Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

Nr. 173

Donnerstag, den 5. Oktober 1899.

12. Jahrgang.

Aue. Die Einkommensteuer auf den 2. Termin 1899 nebst Zuschlag zur Handels- u. Gewerbesteuer, die Brandkasse auf den 2. Termin und die Landrenten auf den 3. Termin sind fällig und bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung bis längstens

den 20. Oktober d. J. an unsere Steuereinnahme abzuführen.
Aue, den 25. September 1899.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kreyßmar. Sch.

Aus der politischen Welt.

Deutschland.

Ein Besuch Kaiser Wilhelms bei der Königin Viktoria auf Mitte November steht in Aussicht.
Die Prethätigkeit des Freiherrn v. Zedlitz hat dem Kaiser nicht gefallen. Der Kaiser hat über den Fall einen eingehenden Bericht verlangt.
Aus Straßburg wird gemeldet, daß bei der Beerdigung des französischen Senators Scheurer-Kesner in seinem Geburtsort Thann im Oberelsaß alle Kranzschleifen mit den französischen Farben blau-weißrot von den Gendarmen confisziert worden seien, von anderer Seite wird diese Nachricht als falsch bezeichnet.

Madrid, 2. Okt. Im Auftrage der deutschen Bank in Berlin wurden gestern dem Schatzamt 25 Millionen Pesetas ausgezahlt, die das deutsche Reich für die Abtretung der Südbahnen zu bezahlen hat.

Stautschau, 2. Oktober. Ein Ruderboot kenterte mit 4 Mann und einem Offizier von der Besatzung. 3 Mann ertranken dabei.

Ausland.

Die Zusammenfassung des neuen österreichischen Ministeriums und die Aufgaben, die ihm Kaiser Franz Josef ausdrücklich zugewiesen hat, bezeugen den guten Willen des Monarchen, den berechtigten Forderungen der Deutschen entgegenzukommen.

Petersburg, 1. Oktober. Aus Kaswin in Persien werden Ausschreitungen gegen russische Untertanen gemeldet, wobei 4000 Menschen zwei Häuser demolirten und plünderten. Drei russische Armenter wurden tödtlich verletzt.

Vermischtes

Deutschland.

Hamburg, 3. Oktober. Auf dem Klosterthorbahnhof stiegen gegen den Befehl Retzuten, meist Dragoner aus. Darauf lief ein Personenzug in den Trupp Retzuten hinein. 3 Mann wurden getödtet, 30 mehr oder minder schwer verletzt.

Die Einigungsverhandlungen mit den ausländischen Zimmerleuten in Köln sind gescheitert.

Als Ursache des Hauseinsturzes in Köln haben die Sachverständigen erkannt, daß das Unglück infolge schlechter Fundamentierung erfolgt sei.

München, 3. Oktober. Die Wieggersfrau Santner, die beschuldigt war, an 10 Personen einen Berggiftungsversuch verübt zu haben, um einen Schauspieler heiraten zu können, wurde freigesprochen.

Weg u. Untereur verurteilte die Görlitzer Straßkammer den Direktor des vertrachten Schönberger Versuchvereins, Neumeister zu zwei Monaten, den Kontrolleur Lehrer Ratich zu sechs Monaten Gefängnis.

7 Selbstmorde und 2 Selbstmordversuche meldet der Berliner Polizeibericht vom Sonnabend und Sonntag.

Die Nachricht von dem Selbstmord des Obisiedener Raubmörders Hoffmann ist nicht wahr zu sein.

Aus Darmstadt wird folgende hübsche Geschichte berichtet: Dieser Tage machten der Großherzog und der Kaiser von Rußland einen Spaziergang im Walde Da wurden sie plötzlich von einem aus Oberhessen nach Wollgarten kommandierten Gendarmen mit dem Bemerkten angehalten, daß der Aufenthalt hier nicht

erlaubt sei und sie sich schleunigst entfernen sollten. Auf die Erwiderung der hohen Herren, daß sie wohl das Recht hätten, hier spazieren zu gehen, verlangte der Uebereifrige die Vorzeigung der Papiere. Als der Gendarm nur über seinen Irrtum aufgeklärt wurde, soll er sich vergnügtes Gesicht gemacht haben.

Fulda, 1. Okt. Hier fand ein Aussehen erregender Vorfall statt, indem ein 18jähriger Mensch, Namens Burkard, einen 19jährigen jungen Mann, Namens Levi, auf offener Straße ohne jede Veranlassung erstach.

Köln a. Rh., 1. Okt. Wie die „Köln. Volkszeitung“ aus Boppard berichtet, kürzte in dem Dorfe Salzberg der Neubau der katholischen Kirche ein. Mehrere Arbeiter sind verunglückt.

Ausland.

Gratitz. Hoteller Tuzar wurde vom Kreisgerichte zu 10 Fl. Geldstrafe verurteilt. Der Staatsanwalt legt Berufung ein; der Angeklagte würde aber auf freien Fuß gesetzt.

Der 8. Tage eingeschneit gewesene Hirtenknabe Ludwig Bucherer aus Grins in Tirol ist gestorben. Er war in die Klimt nach Innsbruck gebracht worden, wo ihm die Beine abgenommen werden sollten. Das wollte er nicht — lieber sterben.

Ruttenberg i. Böhmen, 3. Oktober. Der Mädchenmörder Hilber hat sein Geständnis zurückgezogen.

Nachdem der Dampfer „Scotsman“ bei Belle Isle im Staate Newyork aufgelaufen war, wobei 15 Frauen ertranken, plünderte die aus Engländern bestehende Mannschaft das Gepäck der Passagiere, beschimpfte die Frauen und zog ihnen die Ringe von den Fingern.

Die Auskündigen in Le Creuzot haben nämlich ernstlich den Plan in Erwägung gezogen, mit Hund und Kegel, also mindestens 30000 Köpfe stark, zu Fuß nach Paris auszuwandern und hier Arbeit zu suchen, wenn der Ausstand nicht bis spätestens Donnerstag durch die Naugiebigkeit der Werkbesitzer beendet ist.

Eine schreckliche Katastrophe hat sich auf der Weichsel unweit Nova-Alexandria ereignet. 37 von einer Hochzeit nach Hause zurückkehrende Bauern und Bäuerinnen ließen sich in zwei großen Booten über den Fluß setzen, als plötzlich ein starker Sturm entstand und beide Boote kenterten. 22 Insassen ertranken, die übrigen wurden von herbeigeleiteten Schiffen gerettet.

London, 3. Oktober. Die russische Bark „Amur“ soll in der Nordsee untergegangen sein. 3 Personen wurden gerettet, 7 ertranken.

Am Sonntag sind in Oporto zwei Pestfälle vorgekommen.

Am Sonntag Abend ging ein großer Ballon mit zwei Insassen bei dem Dorfe Vestrum (Schweden) nieder. Er war Sonnabend Vormittag von Paris aufgestiegen.

In Reywest sind 48 neue Erkrankungen und 2 Todesfälle am gelben Fieber vorgekommen.

Aus Aue und Umgebung.

Aue, den 4. Oktober 1899.

Die Meldung, daß König Albert kürzlich fast von einem Eisenbahnzug erfasst worden wäre, ist erfunden und unwahr.

Die Schulen haben ihren Unterricht wieder aufgenommen, derselbe beginnt früh dreiviertel acht Uhr.

Die Einwohnerzahl betrug in unserer Stadt incl. der ausländischen Arbeiter im Juli 14928, im August 14988 und im September 14970, im Septemb. ist ein Minus von 18 zu verzeichnen, im Juli ein Plus von 119 und im August ein Plus von 70.

Unsere Stadtkapelle konzertiert heute Abend mit den beiden Wunderknaben Krömer im „Deutschen Hause“ zu Könnitz.

Das von den Garderetiern gestern Abend im „Hotel Ciche“ gegebene Konzert erfreute sich eines außerordentlichen Besuchs, sodaß kein Stuhl mehr zu haben war.

Am 28. und 29. vor. Monats fand an der Fachschule für Blecharbeiter die Ausstellung der Schülerarbeiten statt, welche auch von Herrn Amtshauptmann Krug von Ribba besucht wurde. Am letzten Tage fand die mündliche Prüfung der abgehenden Schüler und deren Entlassung statt.

Der „Sächsischer Hühnerverein“ hält am 13. Oktober eine Ausstellung mit Preisbewerbung im „Gasthaus zur Linde“ in Chemnitz ab.

Auf den für die Firmen Daniel Schmidt & Söhne in Johannegeorgenstadt, Christian Krauß in Breitenbrunn und Georg Vessig in Johannegeorgenstadt bestehenden Folien 16, 72 und 165 des Handelsregisters ist das Erlöschen der Firmen verlaublich worden.

Auf Fol. 312 des Handelsregisters für Neustädtel, Aue und die Dorfschaften ist die Firma Gebr. Wild in Aue errichtet am 3. Mai 1899, verlaublich und als Inhaber die Herren Bautechniker Max Wild und Karl Gustav Wild in Aue eingetragen worden.

Auf Fol. 251 des Handelsregisters für Neustädtel, Aue und die Dorfschaften ist eingetragen worden, daß die Firma: Gebrüder Fischer in Aue künftig: Erzgeb. Ziegel-Werke: Gebr. Fischer in Aue firmiert.

Auf Antrag der Erben des Argentanarbeiters Carl Friedrich Hergert in Aue soll das zum Nachlasse gehörige, in Aue, Bodauerstraße Nr. 41 gelegene Haus- und Garten-Grundstück Nr. 72 Montag, am 9. Oktober 1899, Mittags 12 Uhr, im Restaurant „Edelweiß“ zu Aue, Bodauerstr., versteigert werden. Die Bedingungen liegen an Gerichtsstelle und im Restaurant „Edelweiß“ hier aus.

Für die Orte Nieder- und Oberalfalter, Streitwald, Alberoda und Dittersdorf sowie für die Gutsbezirke Alberoda und Streitwald ist bis zum 11. Dezember dieses Jahres die Hundesteuer verhängt worden.

Die in Erla über das Schwarzwasser führende Brücke ist für allen Fahrverkehr wieder freigegeben.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns (Materialwaaren- und Delikatessenhändlers) Georg Vessig in Schwarzenberg ist am 30. September 1899, Nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwält Dr. Keymer in Schwarzenberg wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 30. Oktober 1899 bei dem Gerichte anzumelden.

Von der Amtshauptmannschaft sind im August und September verpflichtet worden: Herr Dr. med. Jorns in Breitenbrunn als Impfarzt für Breitenbrunn, Breitenhof und Steinheidel und Herr Wirtschaftsbefitzer Friedrich Kaufmann in Tellerhäuser als Gemeindevälter für diesen Ort.

Im Justizministerium wird eine Vorlage ausgearbeitet, welche das Bedürfnis eines Verwaltungsgerichtes für Sachsen nachweisen und dem Landtag unterbreitet werden soll.

Die Kartoffelernte verspricht gut auszufallen in Württemberg, Baden, Bayern, Schaumburg-Lippe, Oberhessen und Unterelsaß. Dagegen lauten vorwiegend ungünstig Berichte aus den östlichen Pro-